



WIE KANN BIODIVERSITÄT IM NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT UMGESETZT WERDEN?

Vortrag auf dem LZ Summit Verpackung & Nachhaltigkeit
Dr. Ulrike Eberle (ZNU) & Isabell Schäfer (Seeberger GmbH)

Frankfurt, den 11. Juni 2024

Das Forschungsvorhaben BioVal – Biodiversity Valuing & Valuation

Dr. Ulrike Eberle

Witten, den 11. Juni 2024

Was ist Biodiversität?

„[...] die Variabilität unter lebenden Organismen jeglicher Herkunft, darunter unter anderem Land-, Meeres- und sonstige aquatische Ökosysteme und die ökologischen Komplexe, zu denen sie gehören. Dies umfasst die **Vielfalt innerhalb der Arten und zwischen den Arten und die Vielfalt der Ökosysteme**“

UN, 1992

Taxonomische Diversität



Genetische Diversität

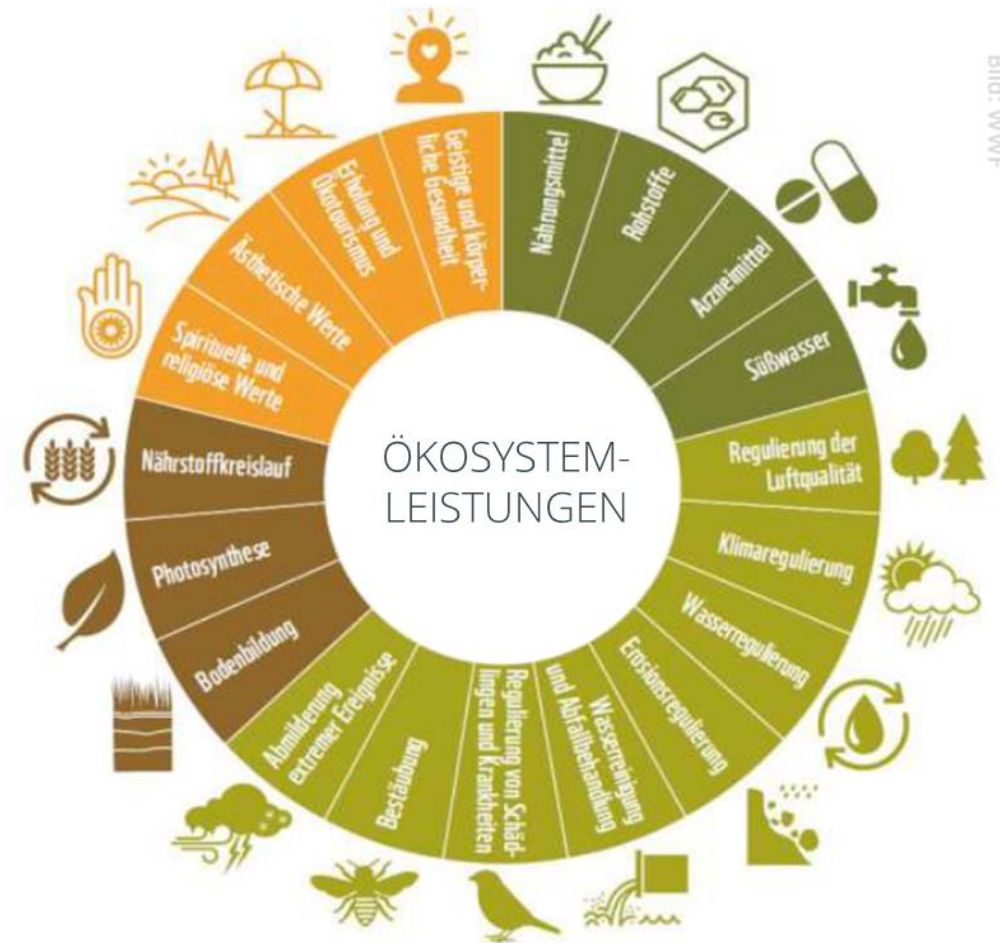


Diversität der Ökosysteme



Warum ist Biodiversität so wichtig?

- Biodiversität ist wesentlich, um Ökosystemleistungen zu erhalten
- Ökosystemleistungen sind wichtig für menschliches Wohlbefinden
- Ökosystemleistungen sind ökonomisch wichtig



Das Verbundvorhaben BioVal

- Ziel: Förderung von Biodiversität entlang der Wertschöpfungskette von Lebensmitteln
- Verbundpartner:innen:



Das Verbundforschungsvorhaben „BioVal – Biodiversity Valuing and Valuation“ wird mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung, und Forschung unter dem Förderkennzeichen FKZ 01UT2110A - F gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Präsentation liegt bei den Autor:innen.

BioVal – das Team

Projektleitung



Dr. Ulrike Eberle
ZNU, Leitung Modul 4

Modul 1



Prof. Dr. Dr. Martina Schäfer
ZTG, Leitung Modul 1



Uta Böhm
ZTG, Wissenschaftlerin

Modul 2



Prof. Dr. Jan Paul Lindner
UNIA, Leitung Modul 2

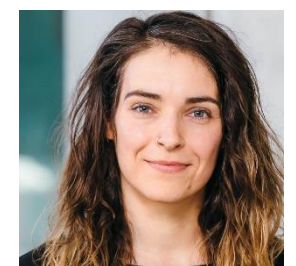


Nico Mumm
UNIA, Wissenschaftler



Julian Quandt
UNIA, Wissenschaftler

formative Evaluation



Dr. Jasmin Wiefek
ZTG, formative Evaluation

Modul 3



Dr. Charlott Hübel
ZNU, Wissenschaftlerin



Dr. Verena Timmer
ZNU, Wissenschaftlerin



Maike Dilly
ZNU, Wissenschaftlerin



Alicia Seifer
ZNU, Wissenschaftlerin



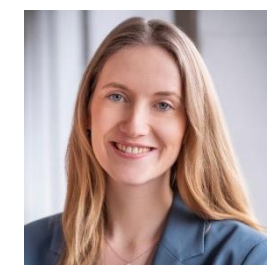
Tomke Hinrichs
FRoSTA AG



Georg Hoffmann
Alfred Ritter
GmbH&Co.KG



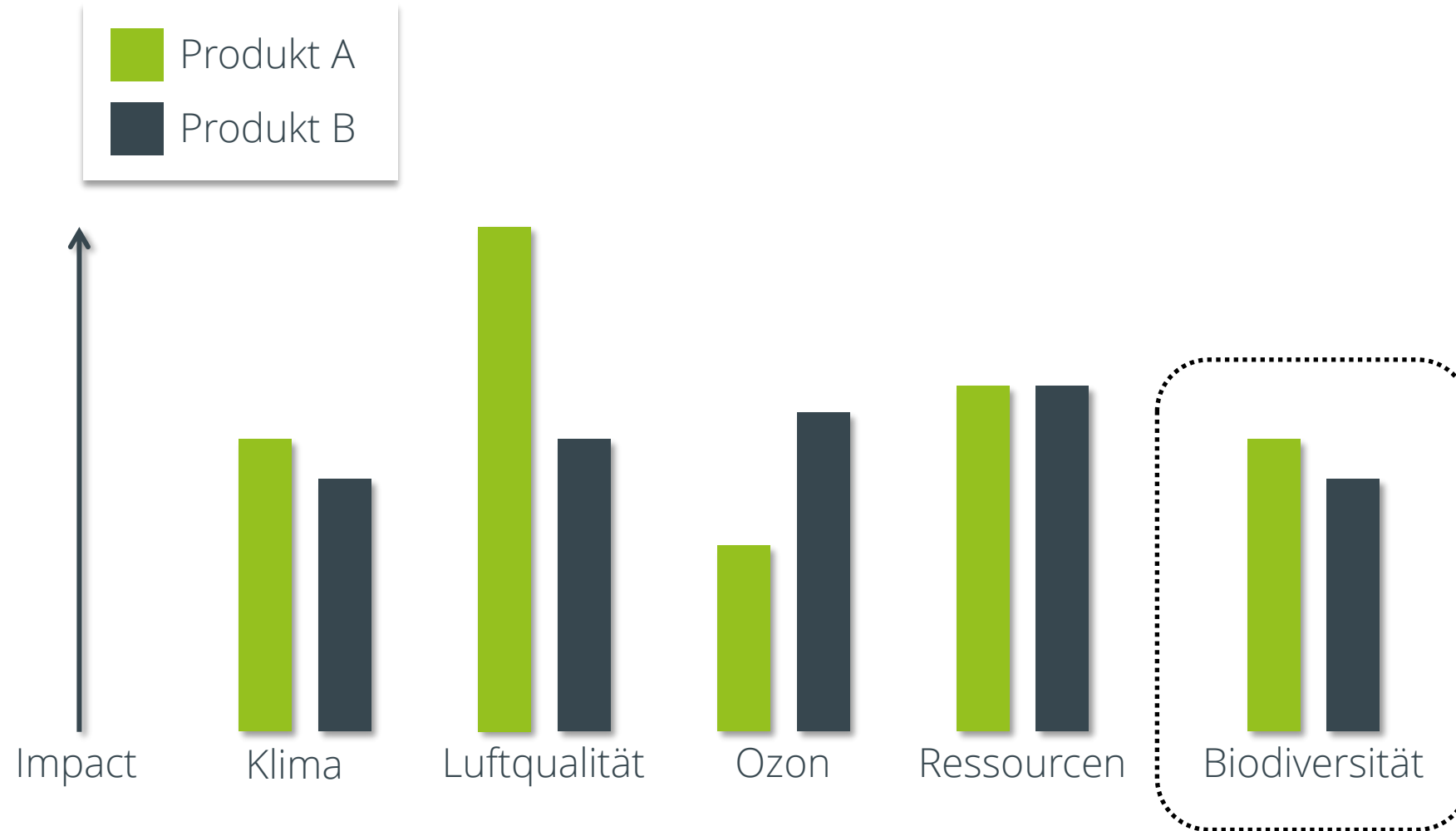
Nadine Kellner
Seeberger GmbH



Isabell Schäfer
Seeberger GmbH

AUSWIRKUNGEN AUF BIODIVERSITÄT MESSEN

Ja, es geht – war die Prämisse von BioVal



Methodischer Kontext

- Impact = Inventargröße × Charakterisierungsfaktor

___ kg CO₂

Faktor 1

___ kg CH₄

Faktor 28

___ kg N₂O

Faktor 265

Methodischer Kontext

- Impact = Inventargröße × Charakterisierungsfaktor

___ m²a Acker
Deutschland

Faktor ___

___ m²a Plantage
Nicaragua

Faktor ___

___ m²a Forst
Finnland

Faktor ___

Eingangsdaten

generisch

Was?

↳ Biodiversitätswert [BVI]

Ertrag?

↳ Flächenzeit [m²a]

Default-Annahmen
+ Datenbanken

Zwischenstufen
und Mischformen
kein Problem

spezifisch

Strukturelemente
Bodenbedeckung
Fruchtfolge

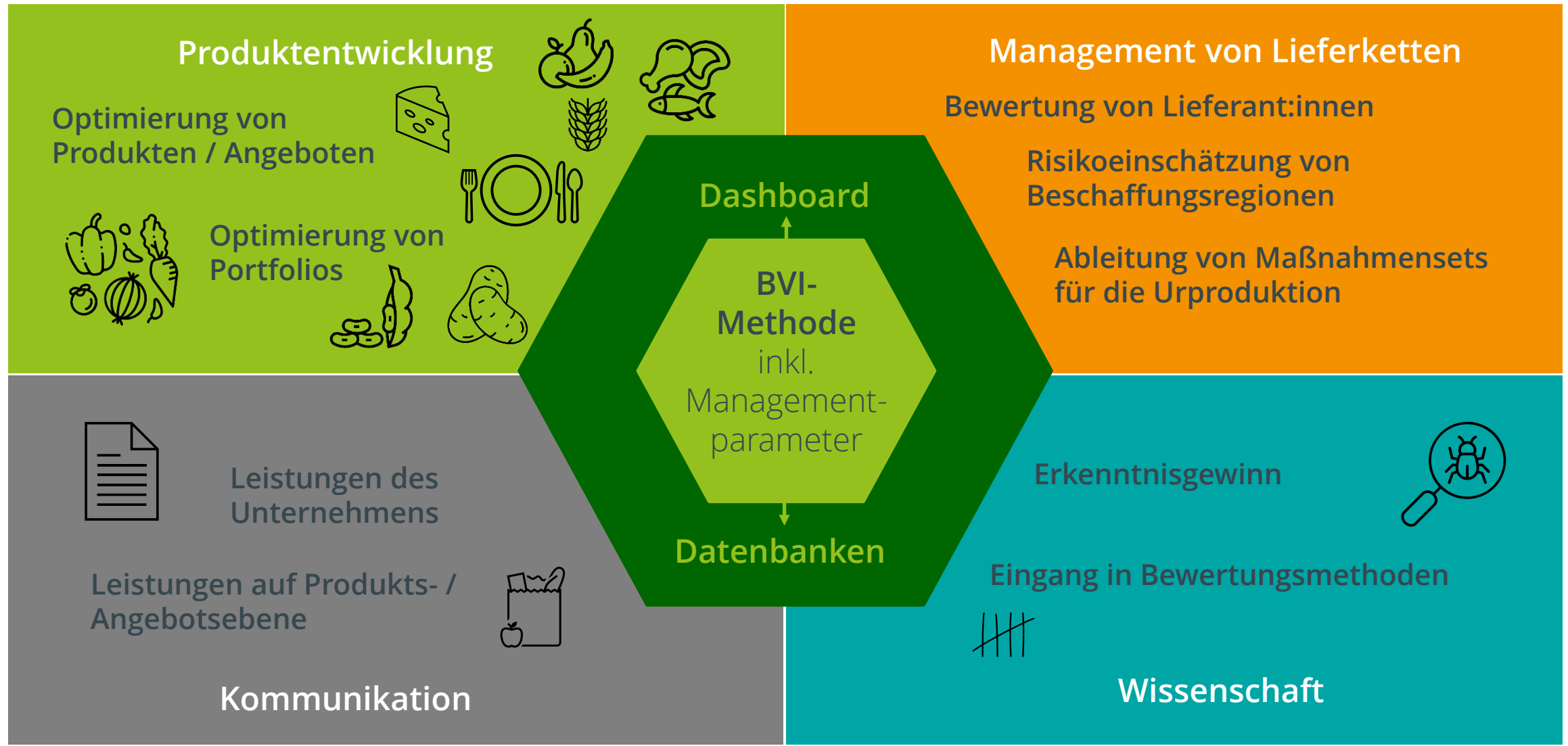
Begleitflora
Rote-Liste-Arten
Feldgröße
Bodenbearbeitung
Düngung
Pestizide

Pflanzdichte
Ernterückstände
Rotationszyklus
Altersverteilung
Pflegemaßnahmen

Acker

Plantage

... und wozu benötigt man das?





BIODIVERSITÄTSMANAGEMENT IN DER PRAXIS

Isabell Schäfer, Nachhaltigkeitsbeauftragte @Seeberger GmbH

Seeberger

GRUPPE

BioVal 
BIODIVERSITY VALUING & VALUATION



Seeberger 

SEEBERGER HANDEL
„Natürliche Snacks“
B2C & B2B
National & International



Seeberger 
**GENUSS
WELT**

SEEBERGER GENUSSWELT
„Hier hat Genuss ein Zuhause“
B2C & B2B
Markenschaufenster Ulm



Seeberger 

SEEBERGER PROFESSIONAL
„Wir sorgen nachhaltig für Genuss“
B2B – Firmenkunden & Gastronomie
deutschlandweit



Gründungsjahr: 1844



Mitarbeiteranzahl: ca. 1000



Hauptsitz: Ulm



Umsatz: ca. 300 Millionen €



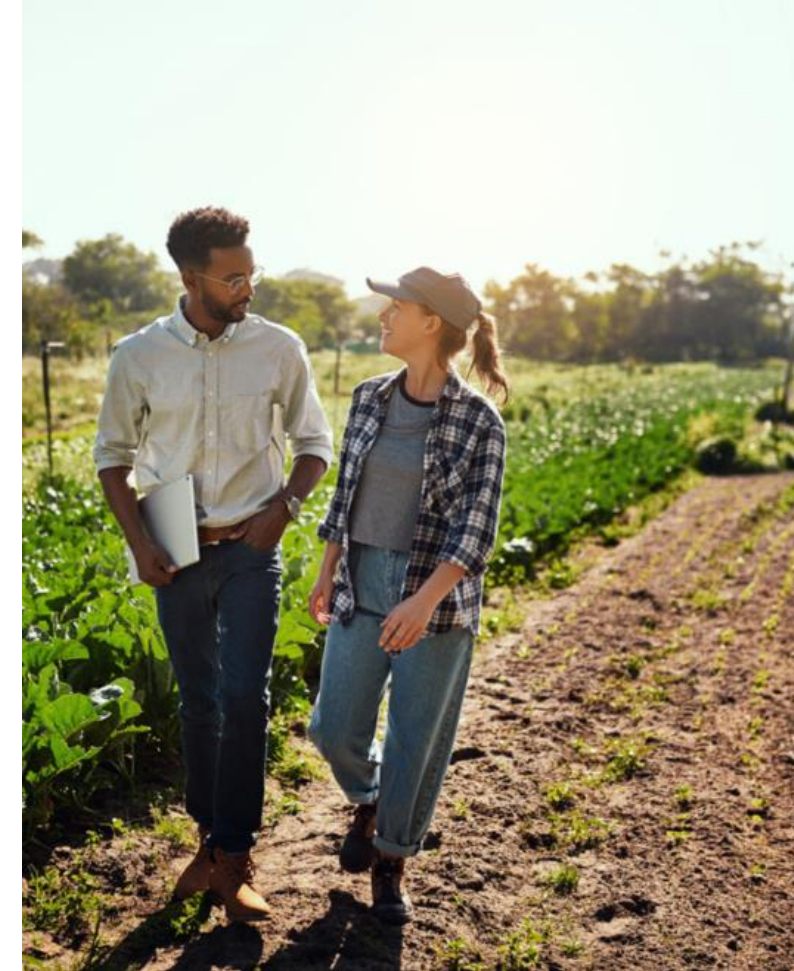
Export in über 65 Länder



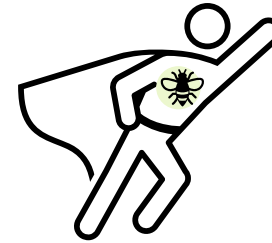
Bezug von Ware aus über 50 Ländern



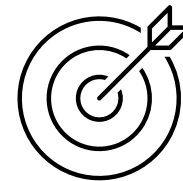
Unsere Motivation



Die ersten Schritte...



Zuständigkeiten
festlegen



Ziele setzen



Transparenz
sicherstellen

Was machen wir?

Biodiversitätsschutz in die Lieferkette tragen

- Multiplikatorrolle einnehmen
- Sensibilisierung und Austausch mit Lieferant:innen
- Biodiversität als Teil der Lieferant:innenbewertung
- Ziel: Biodiversität als integraler Bestandteil des Lieferant:innenmanagements



Anwendung der
BVI-Methode



Wenn es so einfach wäre...

Unsere Herausforderungen



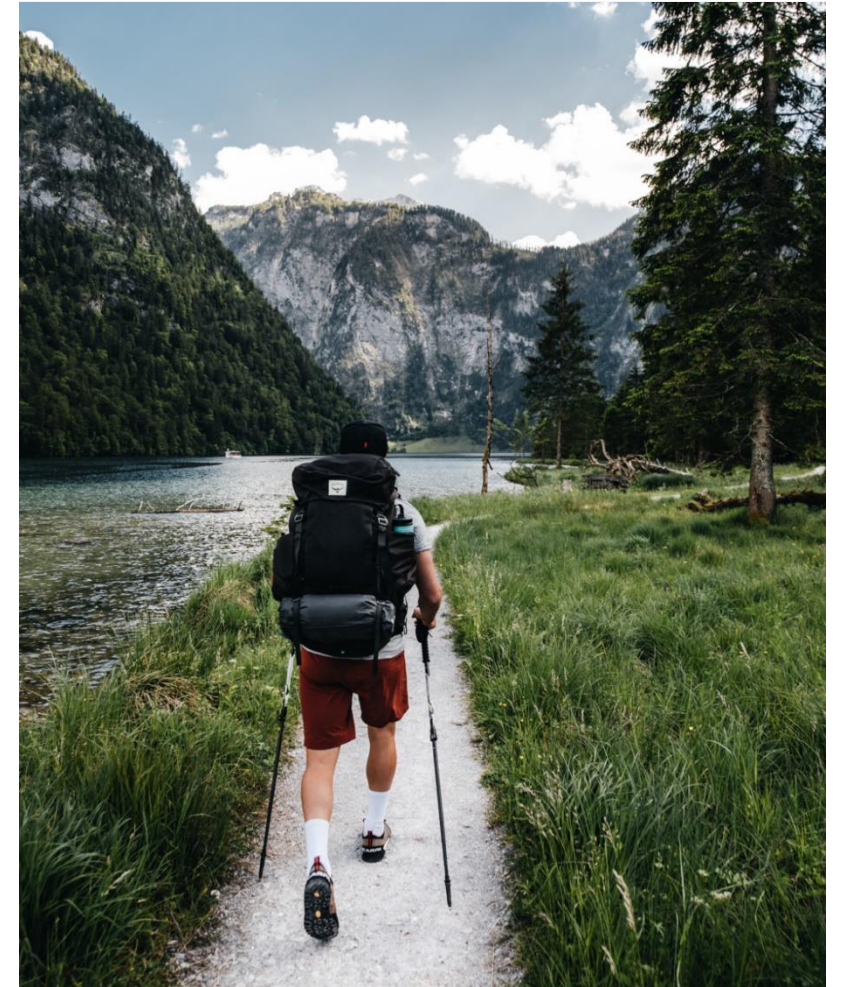
Vielzahl an Produkten und
Rohstofflieferant:innen



Individualität der Lieferant:innen
(unterschiedliche Prioritäten)



Preissensibilität der Konsument:innen und
Glaubwürdigkeit der Biodiversitätsmaßnahmen



Fazit

- Biodiversität muss ins Nachhaltigkeitsmanagement von Unternehmen integriert werden
- Die benötigten Instrumente sind vorhanden und erprobt
- Synergien zur verpflichtenden Berichterstattung sind vorhanden
- Biodiversitätsschutz im Unternehmen zu verankern, erfordert Zeit, Geduld und kontinuierliche Anpassung – aber: es lohnt sich!



ABSCHLUSSKONFERENZ VON BIOVAL AM 24.9.2024 IN BERLIN
ANMELDUNG: znu@uni-wh.de



GERNE BEANTWORTEN WIR IHRE FRAGEN

KONTAKT

- ZNU-Zentrum für Nachhaltige Unternehmensführung (ulrike.eberle@uni-wh.de, www.bio-val.de)
- corsus- - corporate sustainability GmbH (u.eberle@corsus.de; www.corsus.de)
- Seeberger GmbH (i.schaefer@seeberger.de; www.seeberger.de)

Quellen:

United Nations (1992): Convention on Biological Diversity, <https://www.cbd.int/doc/legal/cbd-en.pdf>

Bildnachweis: S. 5: Boston Public Library, Rezel Apacionado, Matthew Bargh; S. 6: https://www.wwf.de/fileadmin/user_upload/living-planet-report/2018/WWF_Living_Planet_Report_Kurzfassung.pdf; S. 10: Teamfotos: corsus GmbH, Landtag Brandenburg, Lotte Ostermann, privat

Copyright

Alle in dieser Präsentation aufgeführten Ideen, Empfehlungen, Vorschläge, Konzepte u. ä. sind geistiges Eigentum des BioVal-Vorhabens und urheberrechtlich geschützt. Jegliche Nutzung ist nur mit Zustimmung des BioVal-Vorhabens gestattet.